

Janitza Electronics GmbH

Lahnau (Waldgirmes)

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Lagebericht

Geschäftsmodell und allgemeine Angaben

Die Janitza electronics GmbH ist weltweit in den verschiedensten Märkten im Bereich der Elektrotechnik, vor allem der elektrischen Messtechnik im Nieder- und Mittelspannungsbereich, tätig. Sie ist damit auch stets auf die eine oder andere Weise von der Entwicklung der Konjunktur und von den politischen Entscheidungen in den einzelnen Ländern abhängig. Die Auswirkungen auf Auftragseingang und Umsätze der vor Ort tätigen Industrievertretungen, im Vergleich zur allgemeinen Konjunktur, treten in den jeweiligen Ländern teilweise verzögert ein.

Die Geschäftsfelder der Janitza electronics GmbH lassen sich in die Tätigkeitsfelder Messtechnik und PQ-Solutions untergliedern. Das Tätigkeitsfeld Energiemesstechnik beinhaltet die Messgeräte und Netzanalysatoren, die dazugehörigen Softwarelösungen, umfangreiches Zubehör und vermehrt Dienstleistungsangebote. Die Monitoringlösungen decken die Einsatzfelder im Bereich des Energiemanagements, der Spannungsqualität und der Differenzstrommessung (RCM) ab. Generell dienen die Produkte aus dem Hause Janitza dazu, Energie-, Instandhaltungs- und Produktionskosten zu reduzieren, die hochverfügbare Stromversorgung und damit Geschäftsprozesse abzusichern, sowie die Sicherheit im Bereich Brandschutz und Berührungsschutz zu erhöhen. In den letzten Jahren hat die Kenntnis der Spannungsqualität in allen Unternehmen an Bedeutung gewonnen. Die Messgeräte von Janitza geben somit unverzichtbare Hinweise auf unzureichende Spannungsqualität und ermöglichen so Maßnahmen zur Verbesserung der Spannungsqualität. Dies führt zur Vermeidung von Produktionsausfällen, erheblich längeren Lebenszeiten der Betriebsmittel und somit zu einer verbesserten Nachhaltigkeit der damit verbundenen Investitionen.

Janitza unterstützt sichere, effiziente und zuverlässige Spannungsversorgungs-Systeme durch maßgeschneiderte Lösungen in folgenden vier Bereichen: Überwachung und Analyse der Spannungsqualität, Energie-Monitoring-Systeme, Differenzstrommessung sowie Softwarelösungen für die vorgenannten Themenbereiche. Die Janitza electronics GmbH hat sich in den letzten Jahren vom Produktanbieter zum Lösungsanbieter entwickelt. Sie bietet somit heute Komplettlösungen bei gleichzeitig hoher Fertigungstiefe und -breite: es werden sämtliche Softwarelösungen im eigenen Hause entwickelt.

Zielmärkte sind die Energieerzeuger und Energieverteiler (DNOs) im traditionellen und regenerativen Bereich, sowie alle Abnehmer und Nutzer elektrischer Energie im Nieder- und Mittelspannungsbereich. Im Wesentlichen lassen sich vier Marktsegmente definieren: Energieversorger, Industrie, Gebäudemarkt, Infrastruktur

Wesentliche Geschäftstreiber waren im Berichtszeitraum Rechenzentren, die Energiewende im Allgemeinen, die Einführung der ISO 50001 und die damit einhergehenden Energiemanagement Systeme.

Über ein ausgedehntes Netz von Außendienst-Mitarbeitern und Solutionpartnern bietet Janitza in Deutschland immer wieder innovative, nachhaltige und wertschöpfende Lösungen für individuelle Anforderungen und sichert den Kunden und Janitza in gleicher Weise dauerhafte Wettbewerbs- und Wertevorteile. Durch die lokale Präsenz, ein hohes Niveau an Produkt-, Applikations- und Lösungs-Know-how bietet die Janitza electronics GmbH einen deutlichen Mehrwert für den Kunden.

Der internationale Vertrieb der Produkte erfolgt über spezialisierte Industrievertretungen. In dem zunehmend wettbewerbsintensiven Markt sieht sich das Unternehmen gut aufgestellt, um den Kunden mit einem umfassenden Produktportfolio im Bereich der Energiemesstechnik, einer umfassenden Beratung und zunehmend auch im Bereich Dienstleistung eine 360° Lösung anzubieten. In Schlüsselregionen werden vereinzelt Business Development Manager aufgebaut.

Die Janitza electronics GmbH hat Ihren Sitz in Lahnau (Waldgirmes) mit allen Unternehmensorganen, inklusive Fertigung aller UMG Messgeräte.

Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung des Berichtsjahres verlief, von regionalen Ausnahmen wie z.B. der Türkei oder Russland abgesehen, positiv. Die für Janitza relevanten Branchen übertrafen im Jahr 2017 die Wachstumsraten des BIP in Deutschland. Insgesamt ist die Geschäftsführung mit der Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2017 zufrieden, da das angestrebte zweistellige Umsatzwachstum erreicht werden konnte. Im Vergleich zum Vorjahr konnte im Geschäftsjahr 2017 durch eine weitere Umsatzsteigerung auch das Rohergebnis um 3.802 TEUR auf 23.410 TEUR (vgl. VJ TEUR 19.608) deutlich gesteigert werden.

Die Umsatzsteigerung konnte aufgrund der allgemein positiven Geschäftsentwicklung in Deutschland und einer positiven Entwicklung einiger neuer Vertriebspartner im Ausland erzielt werden. Das überproportionale Wachstum in diesen Ländern konnte auch den Einbruch in einigen Regionen durch geopolitische Umstände verursacht, überkompensieren und zu einer Umsatzsteigerung beitragen.

Größte Umsatzträger waren wie im Vorjahr Messgeräte für die Energie- und Spannungsqualitäts-Messtechnik. Zunehmend wachsen aber auch die Produktsegmente Software, Differenzstrommessung (RCM) und Handelsware.

Investitionen und Logistik

Im Bereich des Anlagevermögens erfolgten Investitionen im Gesamtvolumen von 1.712 TEUR überwiegend in den Bereichen EDV (CRM System) und Modernisierung Halle 5, Aufbau einer neuen SMD-Fertigungslinie mit 2 Bestückungsautomaten und Reflow-Lötanlage, sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie eine neue EDV-Serveranlage. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte ausschließlich aus dem laufenden Cashflow.

Personal

Insgesamt stieg die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter um 22 auf 153. Die Personalgewinnung fokussierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere auf die Einstellung von Mitarbeitern in Hard-Softwareentwicklung sowie strukturelle Anpassungen.

Umfangreiche Trainingsmaßnahmen für die unterschiedlichen Unternehmensbereiche sichern auch zukünftig höchste Innovationskraft und Effizienz.

Lage und weitere Entwicklung

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aufgrund der Umsatz- und Ertragssteigerungen entwickelte sich die Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr entsprechend der Unternehmensplanung weiter sehr positiv.

Vermögenslage

	31.12.2017		31.12.2016		Verändrg.
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
VERMÖGENSSTRUKTUR					
Anlagevermögen	3.291	9,7	2.152	7,7	1.139
Vorräte	7.649	22,6	5.719	20,4	1.930
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.446	10,2	4.001	14,3	-555
Liquide Mittel	19.240	56,8	15.990	57,1	3.250
Rechnungsabgrenzungsposten	240	0,7	146	0,5	94
	33.866	100,0	28.008	100,0	5.858
	31.12.2017		31.12.2016		Verändrg.
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
KAPITALSTRUKTUR					
Eigenkapital	27.628	81,6	22.811	81,4	4.817
Pensionsrückstellungen	2.865	8,4	2.644	9,5	221
Übrige Rückstellungen	972	2,9	546	1,9	426
Verbindlichkeiten	2.401	7,1	2.007	7,2	394
	33.866	100,0	28.008	100,0	5.858

Ertragslage

	2017		2016		Verändrg.
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Rohergebnis	23.410	100,0	19.608	100,0	3.802

	2017		2016		Verändrg.
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Personalaufwand	11.221	47,9	9.130	46,6	2.091
Abschreibungen	500	2,1	512	2,6	-12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.687	20,0	4.662	23,8	25
Finanzergebnis	-117	-0,5	-65	-0,3	-52
Steuern	2.068	8,8	1.506	7,7	562
Jahresergebnis	4.817	20,7	3.733	19,0	1.084

Künftige Entwicklung

Mittel- und langfristig hält die Geschäftsleitung des Unternehmens unverändert an folgenden Zielen fest:

- Investitionen in neue Fertigungstechnologie und Digitalisierung
- Optimierung von internen Strukturen und Prozessen
- Investitionen in CRM, IT-Infrastruktur
- Wiederholungsaudit ISO 50001 und ISO 9001
- Ausbau des Vertriebsnetzes mittels neuer Vertriebspartner im Ausland
- Ausweitung der Handelsware
- Gründung einer Niederlassung in den USA
- Neu- und Weiterentwicklung des Produktportfolios für bestehende sowie neue Märkte und Marktsegmente
- Verstärkung der Marketingaktivitäten (Website, Newsletter, Direct Mails, PR usw.).

Forschung und Entwicklung

- Errichtung eines neuen Forschungs- und Entwicklungszentrums

Das Unternehmen tätig in branchenüblichem Umfang eigene Entwicklungen zur technischen Weiterentwicklung vorhandener Produkte sowie Neueinführungen im Bereich Energiemanagement, Software und Differenzstrommessung. Sämtliche Entwicklungstätigkeiten finden am Stammsitz in Lahnau statt.

Verstärkte Anstrengungen sind insbesondere im Bereich der Entwicklung von Hard- und Software geplant.

Personalentwicklung

Wir legen größten Wert auf die permanente Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Zur Sicherung des Unternehmenswachstums werden wir mittelfristig die Personalkapazitäten weiter erhöhen, insbesondere in den Bereichen Vertrieb, Marketing, Produktmanagement, Produktentwicklung und Produktion.

Chancen- und Risiken

Das Unternehmen wird sich in den kommenden Jahren auch weiterhin auf die angestammten Produktbereiche konzentrieren und die Marktposition ausbauen. Dabei entspricht die Risikopolitik unserem Bestreben nach nachhaltiger Stabilität und Steigerung des Unternehmenswertes. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie, hierbei bedienen wir uns einer Reihe von abgestimmten Kontrollsystemen, um Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, rechtzeitig zu erkennen.

Weder im Beschaffungsmarkt noch im Absatzmarkt oder in sonstigen Bereichen sehen wir gegenwärtig Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

Risiken könnten sich durch den Markteintritt weiterer Wettbewerber ergeben.

Aufgrund der weltweit steigenden Energiekosten gehen wir davon aus, dass die Sonderabnehmer der elektrischen Energie und Energieversorger weiter im Bereich der Netzqualität und des Energiemanagements investieren. Für das Wirtschaftsjahr 2018 erwarten wir eine mittlere, einstellige Umsatzsteigerung.

Durch das Energieeffizienzgesetz kommt es in Deutschland nach wie vor zu einer Einführung von Energiemanagementsystemen in der Industrie. Durch die Einführung der DIN ISO 50001 wurde eine allgemein gültige Norm für Unternehmen geschaffen, die Unternehmen dazu bringen soll, mittels eines professionellen Energiemanagements die Stromkosten zu senken und gleichzeitig sämtliche Formen des Energiebedarfs zu reduzieren. Mit ISO 50001 erhält sowohl das Thema Energiemanagement wie auch die Energieeffizienz im Unternehmen eine hohe Bedeutung und ist daher in die gesamte Wertschöpfungskette zu integrieren.

Nach Artikel 8 Absatz 4 der EU-Energieeffizienz-Richtlinie 2012/27/EU (EED) sind die Mitgliedsstaaten verpflichtet sicherzustellen, dass Unternehmen, die kein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) sind, Gegenstand eines Energieaudits werden, das von qualifizierten oder akkreditierten Experten durchgeführt oder nach innerstaatlichem Recht von unabhängigen Behörden durchgeführt und überwacht wird. Da es sich hierbei um eine Europäische Richtlinie handelt, wird das Thema Energiemanagement auch auf europäischer Ebene an Bedeutung gewinnen.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Janitza sorgt mit unternehmensweit einheitlichen Prozessen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Janitza verpflichtet sich den Themen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Für Janitza sind Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter, eine Verringerung von Umweltbelastungen sowie der Schutz der Umwelt zentrale Anliegen.

Die Janitza electronics GmbH ist ISO 50001 (Energiemanagement) zertifiziert, setzt umfangreich regenerative Energien (PV, Wärmepumpe) ein und verwendet weitgehend energieeffiziente Geräte und Einrichtungen. Bei Investitionen und Neuanschaffungen ist das Thema Energieeffizienz ein wesentlicher Bestandteil der Bewertungsmatrix.

Prognosebericht

Das weltweit steigende Bewusstsein für ressourcenschonenden Energieeinsatz und damit verbundene legislative Gründe, der steigende Einsatz nichtlinearer Verbraucher, der sinkende Anteil dämpfender (ohmscher) Lasten durch hocheffiziente leistungselektronische Lasten und der damit verbundene Bedarf an Spannungsqualitätsüberwachung sowie präventiver Brandschutz für gesteigerte Sicherheitsanforderungen bewirken einen gesteigerten Bedarf an Messtechnik und damit höheres Marktpotential für Janitza.

Janitza ist mit seinen Produkten und Lösungen für die Themenbereiche Industrie 4.0, IoT (Internet der Dinge) und Big Data hervorragend aufgestellt. Durch zunehmende Intelligenz in der Analyse, Aus- und Weiterverarbeitung der Messdaten wird zunehmend Kundennutzen geschaffen!

Durch die Umwälzungen im Bereich der Energieversorgung, z.B. regenerative, dezentrale Energieerzeugungsanlagen, E-Mobility und Smartgrid und dem damit verbundenen Investitionsschub im Bereich der Verteilnetze sehen wir ein wachsendes Marktsegment in diesem Bereich.

Das positive Marktumfeld motiviert zunehmend Marktbegleiter, im Bereich der Energiemesstechnik aktiv zu werden. Dies führt mittlerweile zu einem sichtbaren Preisverlauf, lässt aber für die Zukunft einen noch deutlicheren Preisverlauf erwarten. Ferner kommen zusätzliche Marktbegleiter im Bereich von Softwarelösungen auf den Markt. Auch im Bereich der Hardware (Messtechnik) kommt es durch Integration von Messtechnik in Energieverteilereinrichtungen (z.B. Leistungsschalter) und Automatisierungsgeräten (z.B. IO-Klemmenlösungen), insbesondere auf der untersten (verbrauchernahen) Messebene, zu einem verstärkten Wettbewerb.

Lahnau, den 31. März 2018

gez. Markus Janitza, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	3.291.143,65	2.152.158,92
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42.166,42	34.416,50
II. Sachanlagen	2.886.330,00	1.682.345,00

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00
2. technische Anlagen und Maschinen	1.917.913,00	978.778,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	852.587,00	679.066,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	115.829,00	24.500,00
III. Finanzanlagen	362.647,23	435.397,42
B. Umlaufvermögen	30.335.666,78	25.709.842,97
I. Vorräte	7.649.444,48	5.719.252,03
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.445.933,45	4.000.209,91
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	19.240.288,85	15.990.381,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten	239.713,62	145.917,66
Bilanzsumme, Summe Aktiva	33.866.524,05	28.007.919,55
Passiva		
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital	27.627.567,73	22.810.814,00
I. gezeichnetes Kapital	160.000,00	160.000,00
II. Gewinnrücklagen	2.500.000,00	2.500.000,00
III. Gewinnvortrag	20.150.814,00	16.417.709,36
IV. Jahresüberschuss	4.816.753,73	3.733.104,64
B. Rückstellungen	3.837.255,49	3.190.396,00
C. Verbindlichkeiten	2.401.700,83	2.006.709,55
Bilanzsumme, Summe Passiva	33.866.524,05	28.007.919,55

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR
1. Rohergebnis	23.411.004,38	19.608.095,33
2. Personalaufwand	11.221.200,32	9.129.657,49
a) Löhne und Gehälter	9.483.143,23	7.762.717,66
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.738.057,09	1.366.939,83

	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR
davon für Altersversorgung	182.262,88	105.315,65
3. Abschreibungen	500.301,37	512.053,34
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	500.301,37	512.053,34
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.687.255,87	4.662.366,93
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	35.656,39	14.393,11
5. Erträge aus Beteiligungen	3.200,00	3.200,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.602,18	25.613,73
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	131.246,15	93.540,98
davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen	112.238,04	75.992,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.049.900,67	1.494.487,11
9. Ergebnis nach Steuern	4.834.902,18	3.744.803,21
10. sonstige Steuern	18.148,45	11.698,57
11. Jahresüberschuss	4.816.753,73	3.733.104,64

Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung haben wir nach den Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB gegliedert.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt in Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Firma laut Registergericht: Janitza Electronics GmbH

Sitz laut Registergericht: Lahnau (Waldgirmes)

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Amtsgericht Wetzlar

Registernummer: HRB 928

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Janitza Electronics GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31. Dezember 2016 wurden als Eröffnungsbilanzwert des Jahres 2017 unverändert übernommen.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu den Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände in Anlehnung an die steuerlichen Vorschriften vorgenommen. Bis zum Geschäftsjahr 2010 wurde bei Anlagenzugängen die Abschreibung überwiegend nach der geometrisch-degressiven Methode mit einem späteren Übergang auf die lineare Abschreibung durchgeführt. Bei Anlagenzugängen ab dem Geschäftsjahr 2011 erfolgt die Abschreibung ausschließlich nach der linearen Methode.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs aktiviert und voll abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Für ausfallgefährdete Forderungen von EUR 3.098,75 wurden Einzelwertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wurde durch eine pauschale Wertberichtigung von 1% Rechnung getragen. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt worden.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, wurden nach Maßgabe des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB verrechnet. Die Bewertung von ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen dienendem Deckungsvermögen erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 S. 4 HGB zum beizulegenden Zeitwert.

Die Rückstellung für Pensionen wurde nach der versicherungsmathematischen Projected Unit Credit Method (PUC) gebildet. Es wurden folgende Annahmen für die Berechnung (§ 285 Nr. 24 HGB) berücksichtigt:

- pauschale durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren;
- durchschnittlicher Marktzins der vergangenen 10 Jahre von 3,68% (im Vorjahr: durchschnittlicher Marktzins der vergangenen 10 Jahre von 4,01%), der von der Bundesbank bekanntgemacht wurde;
- Rententrend 1,5% p.a.;
- Gehaltstrend 2,5% p.a.;
- Fluktuationswahrscheinlichkeit 4,5% p.a.;
- Sterbetafeln nach Dr. Klaus Heubeck "Richttafeln 2005 G".

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet und mit ihrem nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

3. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB ergibt sich aus nachfolgendem Anlagenspiegel.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Pensionsrückstellungen	EUR
Wertansatz gemäß § 253 HGB	3.042.523,00
zu verrechnendes Deckungsvermögen	-177.078,00
	2.865.445,00
	EUR
Steuerrückstellungen	350.112,49
	EUR
Sonstige Rückstellungen	EUR
Rückstellungen für Personalkosten	438.020,00
Rückstellungen für Gewährleistungen	132.278,00

Pensionsrückstellungen	EUR
Weitere sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	51.400,00
	621.698,00

Zur Erfüllung eines Teils der Verpflichtungen aus Pensionen sind Versicherungen abgeschlossen. Sie sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Die Bewertung dieser zur Deckung dienenden Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 177.078,00 (Vorjahr EUR 143.742,00). Die Anschaffungskosten betragen EUR 203.755,00 (Vorjahr EUR 168.590,00). Die Vermögensgegenstände werden mit den jeweils zugrundeliegenden Verpflichtungen (EUR 441.111,00; Vorjahr EUR 380.244,00) verrechnet. Erträge aus der Bewertung der Vermögensgegenstände zum Zeitwert (EUR -1.829,00; Vorjahr EUR 30.400,00) werden mit Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen (EUR 110.409,00; Vorjahr EUR 106.392,00) verrechnet.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 521.953,00 (Vorjahr EUR 406.742,00). Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

4. Verbindlichkeitspiegel

Bei den einzelnen Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten

Bezeichnung	Restlaufzeit			Bilanzwert Stand 31.12.2017 EUR
	bis zu einem Jahr EUR	von mehr als einem Jahr EUR	von mehr als fünf Jahren EUR	
1. Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	1.374.479,86	0,00	0,00	1.374.479,86
(Vorjahr)	(466.941,52)	(0,00)	(0,00)	(466.941,52)
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.027.220,97	0,00	0,00	1.027.220,97
(Vorjahr)	(1.539.768,03)	(0,00)	(0,00)	(1.539.768,03)
insgesamt	2.401.700,83	0,00	0,00	2.401.700,83
(Vorjahr)	(2.006.709,55)	(0,00)	(0,00)	(2.006.709,55)

5. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 1.071,44) ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung bzw. Bedeutung in Höhe von EUR 60.000,00 (Vorjahr EUR 762.884,00) enthalten. Diese Aufwendungen betreffen Abfindungen für Handelsvertreter im Zusammenhang mit Umstellungen im Vertriebsbereich.

6. Unternehmensorgane

Die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2017 erfolgte durch Herrn Diplom-Betriebswirt Markus Janitza, hauptberuflicher Geschäftsführer der Janitza Electronics GmbH. Der Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Einzelprokura hat Herr Dipl.-Ing. Rudolf Müller, Lahnau-Waldgirmes.

Gesamtprokura haben Herr Ulrich Nedbalek, Leun, und Herr Martin Truthe, Wetzlar.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge für die Geschäftsführung gemäß § 285 Nr. 9 HGB wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

7. Beschäftigte

Die durchschnittliche Anzahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Mitarbeiter - ohne Auszubildende - betrug 153 (Vorjahr 131).

8. Sonstige Angaben

Die Janitza Electronics GmbH ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Janitza Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG in Lahnau.

Es besteht ein Mietvertrag mit der Markus Janitza Vermietungsgesellschaft mbH & Co. KG für das gesamte Anwesen Vor dem Polstück 1 und 6 in 35633 Lahnau inkl. aller aufstehenden Bauten und Außenanlagen zur Nutzung für den Geschäftsbetrieb. Aus dem Mietverhältnis besteht eine angabepflichtige sonstige finanzielle Verpflichtung der Gesellschaft i.S.v. § 285 Nr. 3a HGB in Höhe von netto EUR 510.000,00 p.a. und darüber hinaus EUR 198.000,00 aus Kfz-Leasingverträgen, somit in Summe EUR 708.000,00.

9. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, über die zu berichten wäre.

10. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 4.816.753,73 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Lahnau, den 31. März 2018

gez. Markus Janitza, Geschäftsführer

Anlagespiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2017 EUR
	Stand 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	434.340,90	14.000,00	0,00	0,00	448.340,90
2. geleistete Anzahlungen	0,00	18.601,92	0,00	0,00	18.601,92
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	434.340,90	32.601,92	0,00	0,00	466.942,82
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.183,92	0,00	0,00	0,00	6.183,92
2. technische Anlagen und Maschinen	2.345.023,59	1.181.671,39	0,00	0,00	3.526.694,98
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.793.977,59	406.442,98	0,00	113.405,97	3.087.014,60
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.500,00	115.829,00	0,00	24.500,00	115.829,00
Summe Sachanlagen	5.169.685,10	1.703.943,37	0,00	137.905,97	6.735.722,50
III. Finanzanlagen					

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2017 EUR
1. sonstige Ausleihungen	435.397,42	0,00	0,00	72.750,19	362.647,23
Summe Finanzanlagen	435.397,42	0,00	0,00	72.750,19	362.647,23
Summe Anlagevermögen	6.039.423,42	1.736.545,29	0,00	210.656,16	7.565.312,55
	Abschreibungen				
	Stand 01.01.2017 EUR	Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	399.924,40	24.852,00	0,00	0,00	424.776,40
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	399.924,40	24.852,00	0,00	0,00	424.776,40
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.182,92	0,00	0,00	0,00	6.182,92
2. technische Anlagen und Maschinen	1.366.245,59	242.536,39	0,00	0,00	1.608.781,98
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.114.911,59	232.912,98	0,00	113.396,97	2.234.427,60
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	3.487.340,10	475.449,37	0,00	113.396,97	3.849.392,50
III. Finanzanlagen					
1. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	3.887.264,50	500.301,37	0,00	113.396,97	4.274.168,90
	Zuschreibungen		Buchwerte		
		Geschäftsjahr EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 EUR	
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					

	Zuschreibungen	Buchwerte	
	Geschäftsjahr EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	23.564,50	34.416,50
2. geleistete Anzahlungen	0,00	18.601,92	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	42.166,42	34.416,50
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	1,00	1,00
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	1.917.913,00	978.778,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	852.587,00	679.066,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	115.829,00	24.500,00
Summe Sachanlagen	0,00	2.886.330,00	1.682.345,00
III. Finanzanlagen			
1. sonstige Ausleihungen	0,00	362.647,23	435.397,42
Summe Finanzanlagen	0,00	362.647,23	435.397,42
Summe Anlagevermögen	0,00	3.291.143,65	2.152.158,92

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 19.12.2018 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss wurden die größenabhängigen Erleichterungen nach § 327 HGB in Anspruch genommen. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Janitza Electronics GmbH, 35633 Lahnau, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wetzlar, den 12. Dezember 2018

Bechtold & Bechtold GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Matthias Bechtold vereidigter Buchprüfer

Reinhard Kuck, Wirtschaftsprüfer